

# „Wer erfolgreich sein will, muss raus aus der Komfortzone“

Sabine Asgodom verrät in Saarbrücken Karriere-Tricks

**Nur wer risikofreudig ist, wird erfolgreich im Beruf sein. Das sagt Management-Trainerin Sabine Asgodom bei der Veranstaltungsreihe „Impulse 2007“.**

Von SZ-Mitarbeiter  
Wolfgang Willems

**Saarbrücken.** Eine These der Management-Trainerin Sabine Asgodom lautete in der BMW-Niederlassung Saarbrücken, immer einen „Plan B“ zur Hand zu haben. Zukünftig, so sagte die Buchautorin, werde jeder einen Plan für die Selbstständigkeit in der Tasche haben müssen. Es gebe keine sicheren Jobs mehr. Es gebe weniger Hilfen vom Staat und es gebe keinen Partner auf Dauer. Die Zeit der Gemütlichkeit sei vorbei. Fron und Freizeit, so blickte Asgodom in die Zukunft, würden sich nicht nur bei Selbstständigen vermischen.

An zwei Abenden zog die Rhetorikerin die Zuhörer, darunter Manager, Unternehmer und Führungskräfte, in ihren Bann. Wie immer waren die Veranstaltungen der Reihe „Impulse 2007“, die die *Saarbrücker Zeitung* als Medienpartner unterstützt, ausverkauft.

Zur Wochenmitte forderte Asgodom, dass jeder sein Leben so gestalte, dass er Spaß habe. Erfolg, so machte sie deutlich, sei mehr als nur Karriere. Während Karriere für Aufstieg stehe, könne Erfolg in vielfältiger Beschäftigung liegen. Erfolg sei einfach gute Arbeit.

So plädierte die frühere Cosmopolitan-Redakteurin dafür, Misserfolge nicht als gottgegeben anzusehen. Jede Niederlage biete die Chance auf neue Erfolge. Sie selber sei erst als Arbeitslose

über eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme zum Schreiben von Büchern gekommen. Vorher sei sie „ein Schisser“, wie sie selber sagt, gewesen. Ihr habe der Mut „zu allem“ gefehlt. In diesem Zusammenhang plädierte sie auch dafür, das Gute aus dem täglichen Alltag zu ziehen. Gute Gedanken würden helfen, Schlechtes zu verschmerzen. Außerdem müsse derjenige, der etwas erreichen wolle, sagen, was er will. Hier forderte Asgodom, die langweilige Komfortzone zu verlassen. Denn Träume würden in der Risikozone erfüllbar. Die Gesellschaft brauche mehr Mut zum Scheitern. Kleinmut sei aufzugeben und Bedenkenträger sollten ausgeschaltet werden. „Gib Dein Bestes“, sagte Asgodom, „und es wird kommen!“ *dtu*

#### Im Internet:

[www.asgodom.de](http://www.asgodom.de)

[www.unternehmen-erfolg.de](http://www.unternehmen-erfolg.de)



**Sabine Asgodom weiß, wie man sich im Job am besten selbst vermarktet.**

Foto: Iris Maurer

*Saarbrücker Ztg.  
März 2007*